

Erlebnisreiche Reise ins Frankenland

AG 60plus des SPD-Gemeindeverbandes Nordstemmen fährt mit fast 50 Teilnehmern in den Süden

NORDSTEMMEN ■ Mit fast 50 Teilnehmern startete die viertägige Busreise der AG 60plus des SPD-Gemeindeverbandes Nordstemmen ins Frankenland. Schon im Bus erfuhren die Mitreisenden Historisches und Gegenwärtiges. Kaum war die fränkische Nordgrenze überschritten, da empfing sie aus dem Bord-Lautsprecher das Frankenlied, mit der die Franken auch heute noch ihre Eigenständigkeit im Freistaat Bayern unterstreichen. Heide und Helmut Bonhuis, Vorsitzender der AG 60plus, die zum sechsten Mal so eine Reise organisiert haben, hatten sich wieder

allerlei Informatives und Geselliges einfallen lassen, damit die Teilnehmer der Kultur- und Erlebnisreise viele Eindrücke in die fränkische Lebensweise der Vergangenheit und Gegenwart erhielten. Bereits während der Fahrt zum ruhig gelegenen Hotel in Trabelsdorf am Steigerwald brachte eine Weinprobe mit fränkischer Brotzeit alle in launige Stimmung. Der Besuch Bambergers mit Altstadt- und Domführung sowie Brauereibesichtigung war ein Schwerpunkt der Reise und ließ allen das mittelalterliche und barocke Erbe der Weltkulturerbestadt lebendig werden. Auf

der Giechburg, einer alten Burganlage aus dem zwölften Jahrhundert, wurde neben Kaffee und Kuchen ein grandioser Blick in die fränkische Schweiz und das Maintal genossen. Besonders die musikalische Reise ins Mittelalter auf Schloss Wernsdorf mit einem Konzert der Capella Antiqua Bambergensis auf alten Instrumenten begeisterte alle. In Forchheim, einer fränkischen Kleinstadt, konnten fränkische Fachwerkbauten, die Kaiserpfalz und unterirdische Bastionen besichtigt werden, bevor es gemeinsam in einen Forchheimer Bierkeller ging. Einblicke in

die Lebens- und Arbeitsbedingungen eines bäuerlichen Betriebs vor gut 100 Jahren erhielten alle im Bauernmuseum Bamberger Land in Frensdorf. Auf der Reise durften natürlich typische fränkische Gerichte wie Brotzeiten mit Presssack und Gerupftem, Forellen aus einem der zahlreichen oberfränkischen Fischteiche, Bierhaxen, fränkische Bratwürste und auch Wein- und Bierproben nicht fehlen. Auch an den Abenden wurde noch lange zusammengesessen. Gemeinsames Singen mit Begleitung auf dem Akkordeon oder der Gitarre rundeten die Abende

ab. Bevor es wieder gen Heimat ging, erhielt die Gruppe beim Hotel noch eine Einführung in die dortige Teichwirtschaft und besuchte anschließend in Ebelsbach eine von Zwangsarbeitern gegen Ende des Zweiten Weltkrieges errichtete Stollenanlage. Eine Sektverkostung mit Brotzeitbüfett bildete den geselligen Abschluss. Der Dank der Teilnehmer am Reiseende war den Organisatoren und auch dem Busfahrer sicher. Viele warten schon auf die nächste Fahrt, die sicherlich mit verändertem Programm noch einmal ins Frankenland führen wird.



Mit fast 50 Teilnehmern hat die AG 60plus des SPD-Gemeindeverbandes Nordstemmen eine viertägige Busreise ins Frankenland unternommen, um mehr über Historisches und Gegenwärtiges zu erfahren und „typisch Fränkisches“ kennenzulernen.

LDZ vom 19.6.2015